

Der Königsweg für Ihre Fotopräsentation – Teil 1

Wer kennt das nicht: Urlaube, Feiertage und Geburtstagsfeste... Schnell kommen Hunderte Fotos und Videoschnipsel zusammen, die man sichern und mit anderen teilen möchte. Diashows waren und sind der beste Weg, um sie Freunden und Familie zu zeigen. Die gute alte Diashow von einst, die mit laut surrenden Projektoren an die Wand geworfen wurde, ist der multimedialen Show auf Monitor, Fernseher oder Beamer gewichen. Mit fallenden Preisen für digitale Projektoren und HD-Fernseher wird es immer erschwinglicher, seine Erlebnisse im kleinen oder großen Rahmen eindrucksvoll zu präsentieren. Dank neuester Software braucht man heutzutage kein Profi mehr zu sein, um ansprechende Bildpräsentationen mit filmreifen Überblendungen und Spezialeffekten zu erstellen. Hierfür bieten renommierte Anbieter leistungsfähige Softwareprodukte in unterschiedlichen Preis-Segmenten an. Sie ermöglichen die schnelle Erstellung von abwechslungsreichen Shows bis hin zu dramaturgisch ausgeklügelten Vorträgen.

Am Beispiel des Programms DiaShow 7 von AquaSoft, einem der führenden Produkte in diesem Bereich, stellen wir in dieser und den nächsten beiden Ausgaben die grundlegenden Techniken zur Erstellung einer Bildpräsentation vor. Wir zeigen, wie man schon in wenigen Minuten zu einem überzeugenden Ergebnis kommen kann. Zum Üben empfehlen sich kostenlose Testversionen, die alle Anbieter bereit stellen, oder die Freeware AquaSoft DiaShow für YouTube.

Was sollte ich vorher bedenken?

Eine Diashow ist ein Fotovortrag. Wie bei jedem Referat lohnt es sich, sich vorher einige Gedanken darüber zu machen, wem man was mitteilen bzw. zeigen möchte. Sie können nach chronologischen, thematischen oder nach dramaturgischen Gesichtspunkten vorgehen. Letztlich erzählen Sie ja eine Geschichte anhand Ihrer Fotos.

Wie viele Bilder Sie zeigen sollten, hängt von Ihrem Publikum und der Dauer des Vortrages ab. Als Faustregel rechnet man minimal 5 Sekunden je Bild, damit ihre Zuschauer Zeit haben, die Motive auf sich wirken zu lassen. Ihre Gäste sind Ihnen sicher dankbar, wenn Sie eine Gesamtdauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Bei besonderen Anlässen und Themenvorträgen darf es aber auch schon mal über eine Stunde gehen. Tipp: Legen Sie sich am besten einen eigenen Fotoordner für Ihre Diashow an. In diesem löschen Sie alle überflüssigen und qualitativ weniger guten Motive. Denken Sie dabei an Ihr Publikum und achten Sie auf eine abwechslungsreiche Auswahl und den berühmten roten Faden.

Diashows im Handumdrehen erstellen

Jetzt kann es schon losgehen. Falls Sie nicht so viel Zeit investierten wollen, bietet das AquaSoft-Produkt zwei schnelle Wege, auf denen man mit wenigen Klicks spannende Vorführungen erstellt. Bei beiden müssen lediglich Fotos und Musik importiert werden. Das geht, wie Sie gleich sehen werden, in weniger als 2 Minuten.

Nach dem Start begrüßt Sie die DiaShow 7 mit einem Auswahlmenü. Sie wählen entweder den DiaShow-Master, der Sie in wenigen Schritten zur fertigen Schau führt, oder eine leere Diashow. In beiden Varianten müssen Sie sich ein Ausgabeformat aussuchen. Ein Bildverhältnis von 16:9 brauchen Sie bei neueren Fernsehern oder Monitoren. Erschwingliche Beamer und ältere Röhrenfernseher arbeiten hingegen oft noch im 4:3 Ausgabeformat.

Schnelle Variante 1: Diashows mit zufälligen Überblendungen

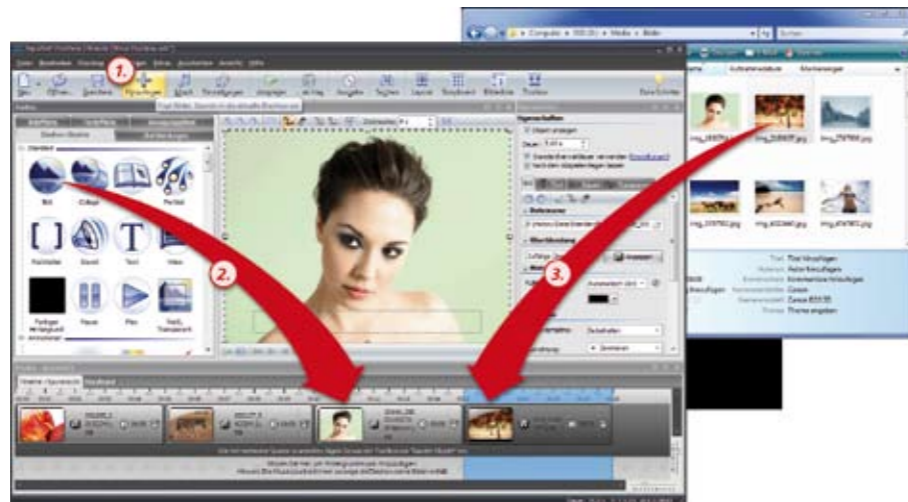
Die „leere Diashow“ versieht Ihre importierten Bilder automatisch mit zufälligen Übergängen, so dass Sie nach dem Bild- und Musikimport schon fast fertig sind. Sie müssen sich dann nur noch um die Ausgabe kümmern. Doch dazu später mehr.

Zunächst die Bilder importieren...

Bilder lassen sich auf mehreren Wegen in die DiaShow einfügen. Die drei häufigsten sind:

1. Das „Menü Hinzufügen“ oder das „Plus“-Symbol in der Toolbar.
2. Ein Doppelklick auf das Bildsymbol bzw. das Klicken und Ziehen in die Timeline.
3. Einfach per Drag & Drop aus anderen Programmen (Explorer oder Bildverwaltung).

Tipp: Halten Sie die STRG-Taste während des Anklickens mit der linken Maustaste gedrückt, um mehrere Fotos nacheinander auszuwählen (wie im Windows Explorer).



...dann die Hintergrundmusik hinzufügen

Musik lässt sich ähnlich bequem importieren.

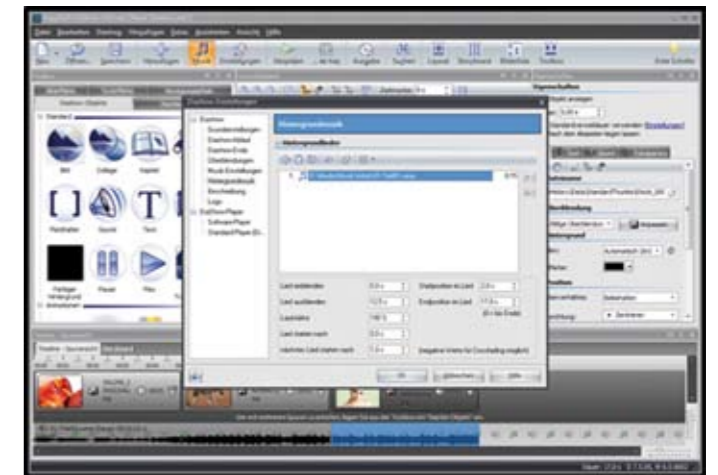
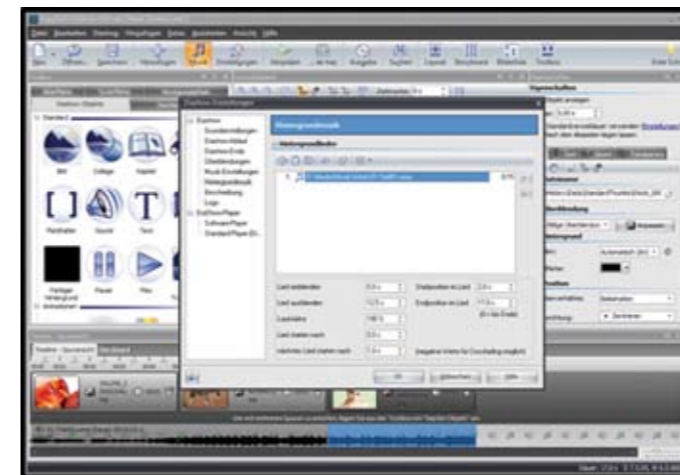
Gehen Sie dazu auf den Musik-Button im Menü. Jetzt öffnet sich ein Fenster, das Ihnen durch Klicken des Plusymbols das Importieren der gewünschten Musik ermöglicht.

Wählen Sie ein oder mehrere Musikstücke aus. Auch hier hilft das gleichzeitige Drücken der STRG-Taste, um mehrere Stücke auf einmal auszuwählen. Nach dem Bestätigen Ihrer Musikauswahl mit „OK“ klicken Sie einfach auf das grüne Dreieck unter dem Vorschaufenster und schon geht's los.

Schnelle Variante 2: Meisterhafte Diashows mit dem DiaShow-Master

Der DiaShow-Master ist ein Assistent, der Sie Schritt für Schritt zu einer professionellen Diashow leitet. Ähnlich wie bei „der leeren Diashow“ müssen Sie zunächst lediglich Fotos und – wenn Sie möchten – Musik importieren. Falls Sie sich einen eigenen Ordner für Ihre Diashow erstellt haben, können Sie diesen komplett über das Verzeichnissymbol in Ihre Diashow holen.

Zusätzlich können Sie aus vielen professionellen Stilvorlagen den passenden Rahmen wählen. Der DiaShow-Master fragt Sie im letzten Schritt, ob Sie Ihr Ergebnis verfeinern oder gleich für PC oder DVD-Player brennen möchten.



Die Nachbearbeitung

Die DiaShow von AquaSoft bietet mehrere hundert „Zutaten“ für eine gelungene Multimediashow in der Toolbox an. Ein Effekt kann einfach auf ein Bild gezogen werden. Möchten Sie den gleichen Effekt auf mehrere Bilder anwenden, markieren Sie die gewünschten Bilder und klicken mit der rechten Maustaste in die Toolbox und wählen „Anwenden“.

Beim Nachbearbeiten Ihrer Show können Sie mit Überblendungen, Text- und Bildeffekten arbeiten. Am beliebtesten sind einheitliche, dezente Übergänge, da sie nicht von den Bildern selbst ablenken. Populär ist das sogenannte Alphablending, früher Kreuzblende genannt. Es blendet Fotos halbdurchsichtig ein und aus und lässt die Bilder damit sanft ineinander übergehen. Schließlich sind Ihre Motive die eigentlichen Stars der Show. Das heißt aber nicht, dass Sie ganz auf Highlights und Abwechslung verzichten müssen oder sollten. Je nach Anlass macht es durchaus Sinn, ein einfallreiche Show zu erstellen.

Denken Sie an Geburtstage, Ausflüge oder Feiern. Auch bei normalen Vorführungen können gezielte Effekte, sparsam eingesetzt, den Vortrag auflockern und kurzweiliger gestalten. Mit Bildeffekten können Formen und Farben Ihrer Fotos verändert werden, so dass sie gerahmt oder in Form von Puzzeln, Sternen u.ä. erscheinen. Darüber hinaus stehen Ihnen Bewegungspfade und sogenannte Diashow-Objekte zur Verfügung. Mit Kamerafahrten bringen Sie Bewegung in das stille Bild und lenken so das Auge des Betrachters effektiv auf das Wesentliche. Der Ken Burns-Effekt stellt eine spannende Sonderform dar und arbeitet stimmungsvoll mit dem Herein und/oder dem Herauszoomen aus dem Motiv. Es ist auch möglich, Fotos oder Grafiken in Ihre Schau einschweben zu lassen. Ambitionierte Anwender können sich sogar eigene Effekte mit einem Editor erstellen. Ihrem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

In Teil 2 dieses Workshops erfahren Sie mehr über die Veredelung Ihrer Diashow, und welche Möglichkeiten Sie bei der Ausgabe haben.

